

Windows 7: Taskleiste optimieren

Die Taskleiste in Windows 7 kann deutlich mehr als nur offene Fenster und die Uhrzeit anzeigen: Versteckte Einstellungen optimieren die Taskleiste und vereinfachen die Arbeit.



Ob man Anwendungen startet, zwischen Programmfenstern wechselt oder einen Blick auf die Uhr im System-Tray wirft: An der Taskleiste am unteren Rand des Desktops kommt kein Windows-Nutzer vorbei.

In Windows 7 wurde die Taskleiste deutlich erweitert: So bietet sie nun unter anderem eine Vorschau auf geöffnete Programmfenster und ermöglicht über die neu hinzugekommenen Sprunglisten den schnellen Zugriff auf Verzeichnisse und Webadressen mit einem Mausklick.

Die folgenden zehn Tricks zeigen, wie Sie die Taskleiste in Windows 7 individuell konfigurieren. Sie aktivieren versteckte Menü-einstellungen, nehmen Änderungen in der Registrierungsdatenbank vor, arbeiten auf der Kommandozeile und nutzen Spezial-Tools.

Auf DVD

Alle -Programme finden Sie auf der Heft-DVD in der Rubrik "Computer, Windows-7-Taskleiste".



Firefox-Vorschau in der Taskleiste: Nach einer kleiner Änderung der Firefox-Konfiguration zeigt der Browser in der Taskleiste eine Vorschau auf alle offenen Tabs (Bild A)

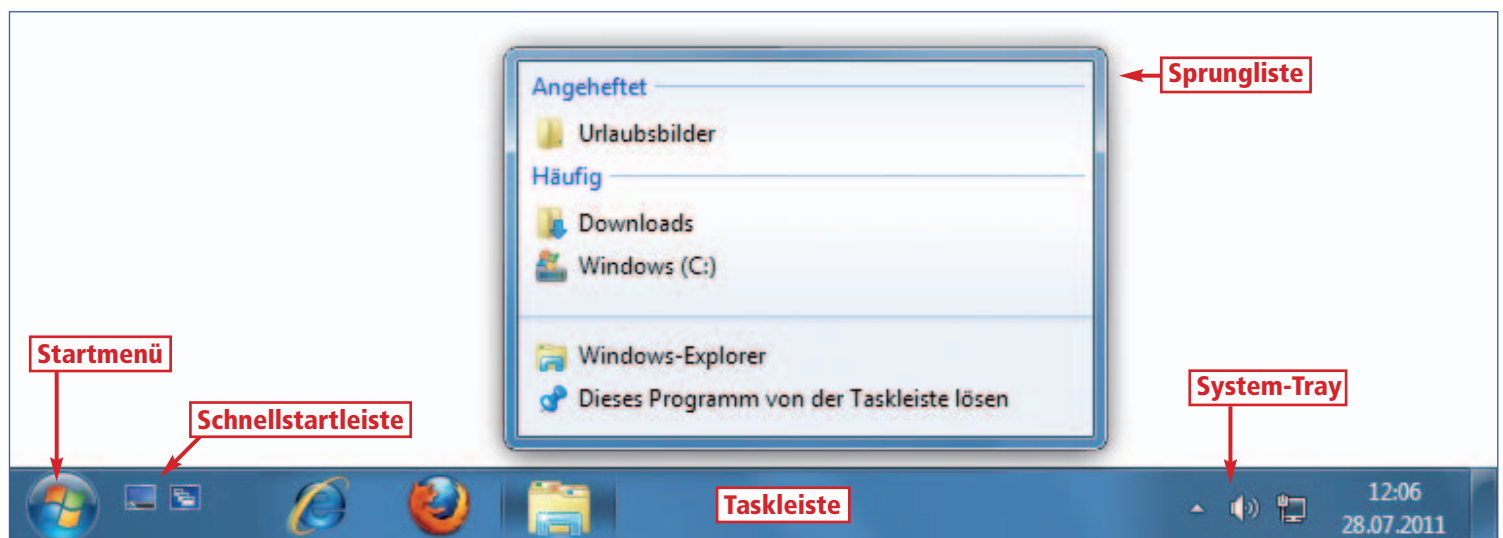
1. Versteckte Taskleisten-Einstellungen

Das Tool 7 Taskbar Tweaker 2.1.2 ermöglicht es, die Taskleiste individuell anzupassen (kostenlos, www.softwareload.de/shop/7-taskbar-tweaker-32-bit). Es stehen dabei viele Funktionen zur Verfügung, die über die Bedienoberfläche von Windows 7 nicht zu erreichen sind. So legen Sie mit dem Tool zum Beispiel fest, welche offenen Fenster gruppiert werden, und was passiert, wenn Sie auf eine freie Stelle in der Taskleiste klicken. Einen Überblick über die Taskleiste finden Sie unten auf dieser Seite.

So geht's: Wer ein 32-Bit-Windows hat, installiert die 32-Bit-Version von 7 Taskbar Tweaker. Sie trägt die Versionsnummer 2.1.2 (kostenlos, www.softwareload.de/shop/7-taskbar-tweaker-32-bit). Anwender eines 64-Bit-Betriebssystems von Windows installieren die 64-Bit-Version. Sie heißt 7 Taskbar Tweaker 1.8 (kostenlos, www.softwareload.de/shop/7-taskbar-tweaker-64-bit).

Starten Sie das Tool. Konfigurieren Sie das Verhalten der Taskleiste, indem Sie Radio-Buttons setzen. Änderungen sind sofort wirksam.

Die Taskleiste im Überblick



Mehr Informationen zu den Funktionen des Programms finden Sie im Kasten "So geht's: 7 Taskbar Tweaker 2.1.2".

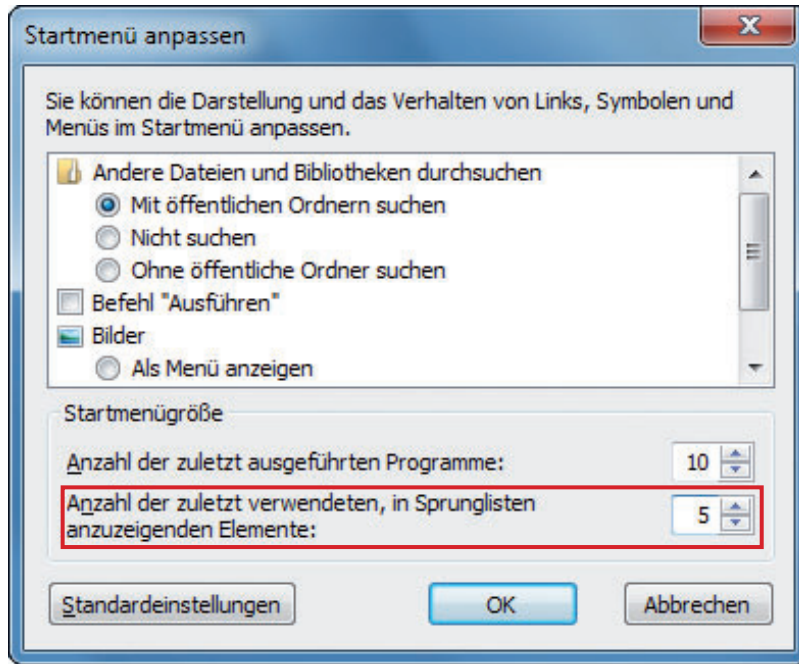
2. Firefox-Vorschau in der Taskleiste

Wenn man in Windows 7 in der Taskleiste den Mauszeiger über das Symbol des Internet Explorers bewegt, erscheint eine Übersicht mit allen geöffneten Tabs. Bei Firefox sehen Sie standardmässig nur eine Vorschau auf den jeweils aktiven Tab. Mit einer kleinen Anpassung zeigt auch Firefox eine Vorschau auf alle Tabs (Bild A).

So geht's: Geben Sie in die Adresszeile von Firefox `about:config` ein und bestätigen Sie mit "Ich werde vorsichtig sein (...)". Geben Sie anschliessend unter "Filter" `browser.taskbar` ein und klicken Sie doppelt auf `browser.taskbar.previews.enable`. Der "Wert" springt auf "true". Die Änderung ist sofort aktiv.

3. Länge der Sprunglisten anpassen

Die Sprunglisten im Kontextmenü von Taskleistensymbolen ermöglichen den Schnellzugriff auf häufig benutzte Pfade. Sie können



Länge der Sprunglisten anpassen: Legen Sie in diesem versteckten Dialogfenster fest, wie viele Einträge eine Sprungliste anzeigen soll (Bild B)

festlegen, wie viele Pfade sich Windows 7 in einer Sprungliste merken soll.

So geht's: Klicken Sie in der Taskleiste mit der rechten Maustaste auf das Windows-Symbol des Startmenüs. Wählen Sie "Eigenschaften". Klicken Sie auf der Registerkarte "Startmenü" auf die Schaltfläche "Anpassen...". Legen Sie unter "Startmenügröße, Anzahl der zuletzt

verwendeten, in Sprunglisten anzuzeigenden Elemente" fest, wie viele Einträge in den Sprunglisten angezeigt werden (Bild B). Der Standardwert sind zehn Einträge.

4. Schnellstartleiste einblenden

In Windows 7 fehlt die aus Windows XP und Vista gewohnte Schnellstartleiste. Microsoft hat sie jedoch nur versteckt.

So geht's: Klicken Sie mit der rechten Maustaste in die Taskleiste und wählen Sie "Symbolleisten, Neue Symbolleiste...". Tragen Sie im Fenster in die Adresszeile folgenden Pfad ein:

```
1 %USERPROFIL%\AppData\
Roaming\Microsoft\
Internet Explorer\
Quick Launch
```

Bestätigen Sie mit der Eingabetaste und mit "Ordner auswählen".

Weitere Verknüpfungen fügen Sie der Schnellstartleiste hinzu, indem Sie die Verknüpfungen im Windows-Explorer in das oben genannte Verzeichnis verschieben.

5. Pfade in Sprunglisten speichern

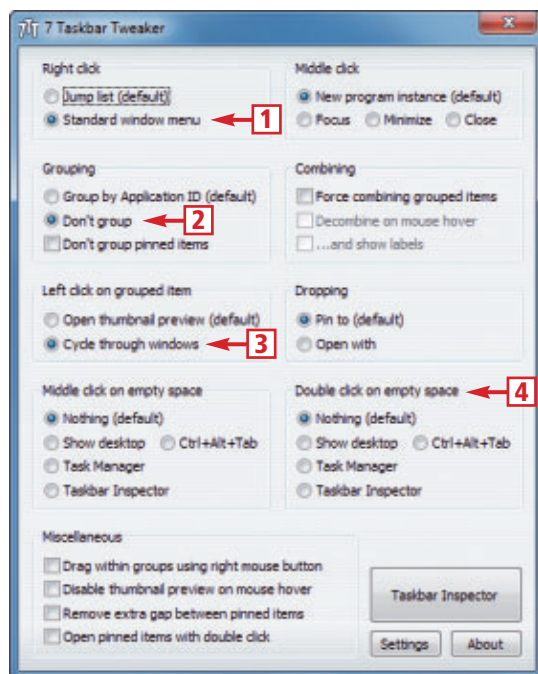
Die Sprunglisten erinnern sich an Pfade, die Sie häufig aufrufen. Ein erneuter Aufruf dieser Pfade geht dann schneller.

Die Sprunglisten erreichen Sie, indem Sie in der Taskleiste mit der rechten Maustaste auf ein Programmsymbol klicken. Beim Symbol des Windows-Explorers sind die Sprunglisten Verzeichnisse, bei anderen Programmen wie einem Browser Webadressen.

Windows vergisst die Pfade in den Sprunglisten allerdings nach einiger Zeit wieder. Der folgende Trick schützt die Windows-Pfade zu wichtigen Verzeichnissen. ▶

So geht's: 7 Taskbar Tweaker 2.1.2

Das englischsprachige Tool 7 Taskbar Tweaker 2.1.2 passt die Funktionen der Taskleiste Ihren Bedürfnissen an (kostenlos, www.softwareload.de/shop/7-taskbar-tweaker-32-bit).



- 1 Standard window menu**
Diese Einstellung öffnet mit einem Rechtsklick auf ein Taskleiste-Symbol das Windows-Menü statt der Sprunglisten.
- 2 Don't group**
Damit legen Sie fest, dass mehrere Fenster einer Anwendung nicht gruppiert werden.
- 3 Cycle through windows**
Legt fest, dass Windows mit einem Klick auf ein gruppiertes Symbol zwischen den Fenstern wechselt.
- 4 Double click on empty space**
Legt fest, was bei einem Doppelklick auf die Taskleiste passiert.

Q3 SOFTWARE

Buchhaltungsprogramme vom Feinsten...

...gibt's bei Q3. Jetzt mit tollen Designauswertungen. So macht Buchhaltung Spass. Ab Fr. 69.-.

Q3 Software ist erhältlich bei Interdiscount, Mediamarkt und in grösseren Buchhandlungen.
Infos unter www.q3software.ch oder
Telefon 0848 734 636

So geht's: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Symbol in der Taskleiste. Die Sprungliste zeigt unter "Häufig" die zuletzt geöffneten Pfade. Wenn Sie den Mauszeiger über die Liste der Ordner bewegen, dann zeigt Windows beim jeweils hervorgehobenen Eintrag rechts ein Pinn-Nadel-Symbol. Klicken Sie auf das Symbol, um den Ordner fest zur Liste der Ordner hinzuzufügen. Windows zeigt den Ordner nun ganz oben in der Liste in einem neuen Bereich "Angeheftet".

6. God-Mode für die Taskleiste

Das geheime Windows-Fenster God-Mode fasst die weit über das System verstreuten Einstellungen der Systemsteuerung in einem Fenster zusammen. Ein Trick integriert den God-Mode direkt in die Taskleiste.

So geht's: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Desktop und wählen Sie "Neu, Ordner". Geben Sie folgenden Ordnernamen ein und bestätigen Sie mit der Eingabetaste:

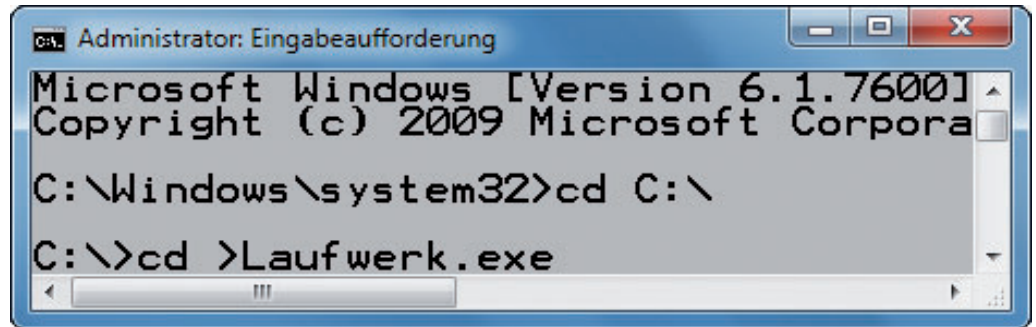
```
1 GodMode . {ED7BA470-8E54-465E-825C-99712043E01C}
```

Integrieren Sie den God-Mode nun in die Taskleiste, indem Sie das neue Ordner-Symbol auf die Taskleiste ziehen, bis der Tooltip "Anheften an Windows-Explorer erscheint".

Der God-Mode steht nun in der Sprungliste des Windows-Explorer-Symbols dauerhaft zur Verfügung.

7. Laufwerk in der Taskleiste

In der Taskleiste von Windows 7 lassen sich beliebige Programme ablegen. Dazu wählen Sie



Laufwerk in der Taskleiste: Verknüpfungen zu Laufwerken lassen sich mit einem Trick in die Taskleiste einbinden. Gaukeln Sie Windows vor, dass es sich bei dem Laufwerk um eine EXE-Datei handelt (Bild C)

im Kontextmenü einer Anwendung "An Taskleiste anheften". Verknüpfungen zu Laufwerken lassen sich nur mit einem Trick hinzufügen.

So geht's: Gaukeln Sie Windows vor, dass es sich bei der Verknüpfung zu dem Laufwerk um eine Programmdatei im EXE-Format handelt. Öffnen Sie dazu zunächst die Eingabeaufforderung mit Administratorrechten. Wählen Sie "Start, Alle Programme, Zubehör" und klicken Sie mit der rechten Maustaste auf "Eingabeaufforderung". Wählen Sie "Als Administrator ausführen". Geben Sie auf der Eingabeaufforderung die folgenden zwei Befehle ein (Bild C):

```
1 cd .C:\
2 cd .>Laufwerk.exe
```

Diese beiden Befehle erstellen auf dem Laufwerk "C:\:" die Datei "Laufwerk.exe".

Klicken Sie nun mit der rechten Maustaste auf den Desktop und wählen Sie "Neu, Verknüpfung". Geben Sie als Ziel für die Verknüpfung C:\Laufwerk.exe an. Über-

nehmen Sie als Namen für die Verknüpfung "Laufwerk.exe".

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die neue Verknüpfung und wählen Sie "An Taskleiste anheften". Löschen Sie danach die Desktop-Verknüpfung.

Nun leiten Sie noch die Verknüpfung zur Datei "Laufwerk.exe" zu einem Laufwerk um. Klicken Sie dazu in der Taskleiste mit der rechten Maustaste auf die Verknüpfung und dann mit der rechten Maustaste auf "Laufwerk.exe". Wählen Sie im Kontextmenü "Eigenschaften". Geben Sie auf der Registerkarte "Verknüpfung" unter "Ziel" einen Laufwerkbuchstaben an, zum Beispiel D:\.

8. Grössere Vorschau

In der Registry von Windows passen Sie die Grösse der Fenstervorschau in der Taskleiste individuell an (Bild D).

So geht's: Öffnen Sie den Registrierungs-Editor mit [Windows R] und `regedit`. Bestätigen Sie die Nachfrage der Benutzerkontensteuerung mit einem Klick auf die Schaltfläche "Ja".

Markieren Sie im linken Fensterbereich des Registrierungs-Editors den Schlüssel "HKEY_CURRENT_USER\Software\Microsoft\Windows\CurrentVersion\Explorer\Taskband".

Falls der Parameter "MinThumbSizePx" noch nicht vorhanden ist, legen Sie ihn mit "Bearbeiten, Neu, DWORD-Wert (32-Bit)" neu an. Geben Sie `MinThumbSizePx` ein und bestätigen Sie mit der Eingabetaste.

Klicken Sie doppelt auf den Parameter "MinThumbSizePx" und wählen Sie unter "Basis" die Einstellung "Dezimal". Geben Sie als Wert die Breite der Vorschau in Pixeln an, zum Beispiel 500. Starten Sie anschliessend den Rechner neu.

Wermutstropfen: Der Trick funktioniert mit den Browsern Firefox und Chrome, nicht aber mit dem Internet Explorer. Dieser nutzt für die Fenstervorschau stets den festen Standardwert von 200 Pixeln Breite.

9. Eigenes Startmenü

Das Startmenü in Windows hat zwar viele Funktionen, ist aber unübersichtlich und entsprechend umständlich zu bedienen.

Hide It 0.8.6: Programmfenster in den System-Tray verkleinern

Bei vielen geöffneten Fenstern wird es schnell eng in der Taskleiste. Das Tool Hide It 0.8.6 verkleinert Fenster in den System-Tray (kostenlos, <http://vasanrulez.deviantart.com/art/Hidelt-Hide-all-your-windows-206517834> und auf).

Hide It ist ein Sofort-Tool, das Sie ohne Installation auf Ihrem Rechner ausprobieren können. Entpacken Sie dazu die Archivdatei. Da Windows das Archivformat RAR nicht unterstützt, nutzen Sie ein Packer-Tool wie 7-Zip 9.20 (kostenlos, www.7-zip.org und auf).

Nach der Installation erscheint im System-Tray das Hide-It-Symbol. Sie erkennen es an dem Pfeil. Das Tool ist nun startklar und erfordert keine weitere Konfiguration.

Offene Fenster verkleinern Sie weiterhin mit einem Klick auf die "Minimieren"-Schaltfläche in die Taskleiste. Um ein Fenster in den System-Tray zu verkleinern, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Schaltfläche "Minimieren" und wählen anschliessend im kleinen Kontextmenü "Hide It" (Bild E).

Ein Doppelklick auf ein Fenstersymbol im System-Tray vergrössert das Fenster wieder.

Alle mit Hide It verkleinerten Fenster vergrössern Sie gleichzeitig, indem Sie mit der rechten Maustaste auf das Hide-It-Symbol im System-Tray klicken und "Restore All" wählen.

Damit das Tool fortan automatisch mit Windows startet, erstellen Sie eine Verknüpfung im Autostart-Ordner im Startmenü.

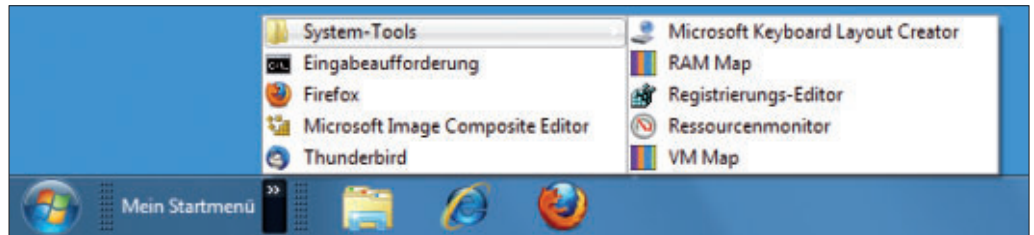


Hide It 0.8.6: Programme verkleinern Sie in den System-Tray, indem Sie auf "Hide It" klicken (Bild E)

Mit wenigen Mausklicks erstellen Sie in der Taskleiste ein eigenes kleines Startmenü. Darin legen Sie häufig verwendete Programme und Dateien ab (Bild F).

So geht's: Starten Sie den Windows-Explorer und erstellen Sie darin das neue Verzeichnis `C:\Mein-Startmenü`.

Legen Sie in diesem Ordner Verknüpfungen zu häufig verwendeten Anwendungen und Dateien ab. Dabei lassen sich die Verknüpfungen für eine bessere Ordnung auch in Unter-



Eigenes Startmenü: Mit wenigen Klicks erstellen Sie ein eigenes, übersichtliches Startmenü mit häufig genutzten Anwendungen und Dateien (Bild F)

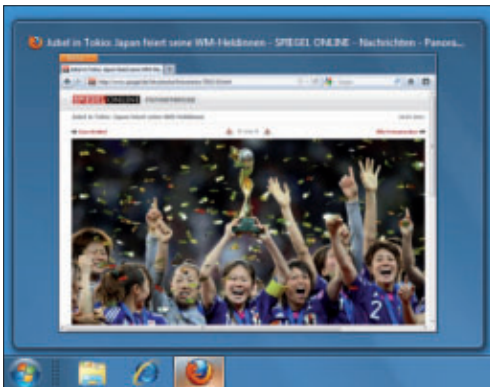
ordnern sortieren. Es erscheint dann später in Ihrem eigenen Startmenü jeder Unterordner als kleines Untermenü.

Integrieren Sie diesen Ordner als neues Startmenü in die Taskleiste. Klicken Sie dazu mit der rechten Maustaste in die Taskleiste und wählen Sie im Kontextmenü "Symbolleisten, Neue Symbolleiste...". Wählen Sie das Verzeichnis "C:\Mein Startmenü" aus und bestätigen Sie mit einem Klick auf "Ordner auswählen".

So geht's: Klicken Sie mit der rechten Maustaste in die Taskleiste und wählen Sie im Kontextmenü "Symbolleisten, Adresse".

Fortan steht die neue Symbolleiste "Adresse" in der Taskleiste am unteren Bildschirmrand in Form einer Eingabezeile zur Verfügung. Sie bietet die gleichen Funktionen wie das Dialogfenster "Ausführen".

Konstantin Pflieg



Grosse Vorschau: Die Vorschau auf geöffnete Fenster lässt sich in der Registry vergrößern. In diesem Beispiel ist das Vorschaubild 500 Pixel statt 200 Pixel breit (Bild D)

10. "Ausführen" in der Taskleiste

Die Tastenkombination [Windows R] öffnet das Dialogfenster "Ausführen". Darin starten Sie Anwendungen oder öffnen Webadressen. Ein Trick integriert dieses Dialogfenster in die Taskleiste von Windows.

Weitere Infos

- <http://windows.microsoft.com/de-DE/windows7/Whats-new-with-the-Windows-7-taskbar>
Was neu ist in der Taskleiste von Windows 7

Verewigen Sie Ihre schönsten Erinnerungen in einem Fotobuch oder in einem Foto-Kalender!



z.B. 1 Wandkalender A3 für CHF 20.95 statt 29.90

Aktionscode
30% Rabatt
OPC911



z.B. 1 Fotobuch Create inkl. 26 Seiten mit Hardcover für CHF 26.55 statt 37.90



- ✓ 10 Jahre Online-Foto-Service in der Schweiz
- ✓ Grosse Auswahl an Fotobüchern, Kalendern, Abzügen und Postern, Grusskarten, Fotoleinwänden und verschiedenen Foto-Geschenken

Testen Sie unsere benutzerfreundliche Website und profitieren Sie von 30% Rabatt. Bestellung mit Aktionscode „OPC911“ auf

www.smartphoto.ch/neu

Aktionscode "OPC911" im Warenkorb eingeben, Aktion einmal und für alle Fotoprodukte gültig bis 31.12.2011.

Teil. 0844 808 404 | service.de@smartphoto.ch (Lokaltarif)